

In den Fängen von Dr. Hittich

Verführerische Produktpalette

Der Nutzen der Vitamine, Pflanzenextrakte und anderer Produkte von Dr. Hittich ist umstritten, aber die Werbung ist geschickt gemacht und für viele Menschen verlockend. Weil ihnen Linderung ihrer Beschwerden versprochen wird, legen sie eine Menge Geld auf den Tisch. Welche Ausmaße das annehmen kann, zeigt die Erfahrung eines Informanten.

Mit Erschrecken stellte der Sohn¹ einer 92-jährigen Seniorin fest, dass sie 14 verschiedene Hittich-Produkte geordert hatte, mit denen sie offenbar hoffte, gesund zu bleiben oder gesünder zu werden:² GinkgoMax[®], Amla Super CTM, Grüner Kaffee, Ultra Granatapfel Forte, Super Vitamin B12, Ribose Fit 5000, MemoQuick[®],³ Natto Plasmin[®] Cardio, Cura Darm Aktiv, Silimax[®],³ Mega Rot[®], Ultra Gelenk Kraft, Ultra Immun Kraft Intenz[®] und Blasen Kraft⁴. Und der Sohn schreibt: „Meine Sorge ist nun, dass es Probleme mit den Medikamenten geben könnte, auf die sie vom Arzt beziehungsweise im Krankenhaus eingestellt wurde (u.a. Marcumar).“

Bei den Dr. Hittich-Produkten handelt es sich in der Regel um Nahrungsergänzungsmittel. Diese werden über den traditionellen Versandhandel oder im Internet gekauft – und wohl nicht selten ohne Absprache mit einem Arzt oder einer Ärztin benutzt. Vor den Problemen dieser „Selbstmedikation“ warnte GPSP mehrfach (z.B. 4/2014, S. 11).

Problem 1: Die Mittel können dazu führen, dass ein Kranker auf notwendige Medikamente verzichtet.

Problem 2: Wer sowohl Arzneimittel als auch Nahrungsergänzungsmittel verwendet, kann schädliche Wechselwirkungen nicht ausschließen. Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft machte schon 2002 darauf aufmerksam, dass Ginkgo bei Patienten, die blutgerinnungshemmende Medikamente (dazu gehört auch Marcumar) einnehmen, zu Blutungen führen kann.⁵ Eine aktuelle



Hallo Mama...hm, wo bist du?

Übersichtsarbeit bestätigt dieses Risiko.⁶ Arzneimittel mit Ginkgo haben einen entsprechenden Warnhinweis.⁷ Auch Ginseng steht im Verdacht, die Blutungsneigung zu verstärken.^{6,8} Dr. Hittich hat diese Wurzelextrakte ebenfalls im Angebot.

Problem 3: Nahrungsergänzungsmittel werden im Gegensatz zu Arzneimitteln nicht in klinischen Studien systematisch auf Nutzen und Risiken geprüft. Sie bedürfen keiner Überprüfung und Zulassung durch eine Arzneimittelbehörde wie das deutsche BfArM oder die europäische EMA. Sie unterstehen stattdessen nur der Lebensmittelüberwachung.

Es ist nicht das erste Mal, dass ein Hilferuf die Redaktion von GPSP erreicht, weil jemand sich vor der hartnäckigen der Firma Dr. Hittich kaum retten kann.⁹

Es ist für einen Laien schwer, den gesundheitlichen Wert dieser Produkte einzuschätzen. Dass die Werbung für Nahrungsergänzungsmittel eine Besserung oder Heilung von Krankheiten verspricht, ist gesetzlich verboten, denn es handelt sich ja nicht um Arzneimittel (GPSP 2/2006, S. 10). Die Crux liegt aber in den Slogans auf der Verpackung und den Werbesprüchen. Die lassen sich leicht dahingehend interpretieren, dass sich mit dem Produkt eine Krankheit verhindern oder sogar heilen lässt

BfArM

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

EMA

Europäische Arzneimittel-Agentur

EFSA

European Food Safety Authority
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit

Glosse

Beispielhafte Mäuschen

„Sport hält auch im Alter jung“ ist der Titel einer vielversprechenden Pressemitteilung der Universität Göttingen.¹ Und man möchte gleich hinzufügen: Lachen ebenfalls! Denn was verrät uns die Universität im selben Atemzug? Genau: Sport hält in der Jugend jung. Da muss dann aber mal schmunzelnd gefragt werden dürfen, ob junge Sportler und Sportlerinnen überhaupt altern oder ob sie ewige Jugend erreichen.

Leider geht's in dieser Mitteilung für die staunende Öffentlichkeit gar nicht um das Altern im Allgemeinen, sondern um „eine bestimmte Anpassungsfähigkeit neuronaler Schaltkreise in der Sehrinde“. Wer sich jetzt enttäuscht die Augen reibt und wissen will, was er von dieser Anpassungsfähigkeit – auch Plastizität genannt – konkret hat, der hat das Prinzip einer erfolgreichen Pressemitteilung, an der weder „BILD“ noch „Tagesschau“ vorbeikommen, nicht wirklich verstanden.

Herr oder Frau Öffentlichkeitsarbeiter müssen nämlich gleich in der Überschrift Interesse an der Forschung des Auftraggebers wecken: „im Alter jung“, bevor es in lästige Details geht: „eine bestimmte Form der Anpassungsfähigkeit neuronaler Schaltkreise in der Sehrinde“.²

Zu den Details gehört auch, dass die Versuchspersonen keine richtigen Menschen waren, sondern Nager, Mäuse in diesem Fall. Die hausen – wie das so in der Forschung üblich ist – in Käfigen, also nicht auf dem Feld oder in der Scheune. Und ihr Sport bestand im Betätigen eines Lauftrahrs, also rennen, was das Zeug hält. Diejenigen Tierchen, die das Glück eines solchen Geräts in den eigenen vier Wänden hatten, genossen nicht nur mehr Abwechslung, sondern machten den Wissenschaftlern mächtig Freude. Denn die Plastizität ihrer Sehrinde blieb bis ins stattliche Mäusealter von sage und schreibe 242 Tagen erhalten. Ein Käfig ohne Lauftrahrs machte die Mäuschen hingegen rasch alt: Nach 110 Tagen war das Ende der Plastizität eingeläutet. So ist das eben.

Und wie verkauft unser Öffentlichkeitsarbeiter das schöne Ergebnis: „Wissenschaftlerinnen der Universität Göttingen haben herausgefunden, dass freiwilliges Rennen den Zeitraum jugendlicher Anpassungsfähigkeit im Gehirn bis ins Erwachsenenalter verlängern kann.“ Nun ja – bei Mäusen, die sonst nur im Käfig hocken. Ob die frohe Botschaft auch für Schreibtischtiger gilt, die Pressemitteilungen verfassen oder in anderem Auftrag den Bürostuhl drücken, hätten wir gerne gewusst. Manche vorwiegend sesshafte und eingesperrte Mitbürger und Mitbürgerinnen gehen zum Beispiel freiwillig Joggen, wenn kein Lauftrahrs in der Nähe ist.

1 Richter T (2015) Sport hält auch im Alter jung. Pressemitteilung Georg-August-Universität Göttingen, 12. Jan. <http://idw-online.de/de/news619965>

2 GPSP hält die Grundlagenforschung in diesem Bereich für wichtig, hadert aber mit der zu viel versprechenden Pressemitteilung.

(trotz einiger Gesetzesänderungen und Kontrollen der EFSA hat sich daran wenig geändert):

Oft klingt schon der Name verführerisch, wie bei Ultra Gelenk Kraft oder Natto Plasmin® Cardio – zwei Dr. Hittich-Produkte, die auch die alte Dame geordert hatte. Beide sprechen für sich:¹⁰ Wer wünscht sich (im Alter) nicht mehr Kraft in den Gelenken. Und selbst wer des Lateinischen nicht mächtig ist, weiß dass Cardio für Herz steht. Dazu muss man nicht einmal Patient eines Kardiologen sein.

Auch bei Ginkgo-Produkten kann sich die Firma Dr. Hittich auf das schwammige Alltagswissen verlassen. Ginkgo wird von vielen mit besserer geistiger Fitness assoziiert. Da reicht es bei dem Mittel GinkgoMax® zu texten: „Endlich kommt alles Wertvolle aus dem Ginkgo dort an, wo es gebraucht wird.“ Wenn dann noch zwei muntere Senioren abgebildet sind, ist die Illusion perfekt. Leider zeigten Studien,¹¹ dass Ginkgo keine spezifischen Effekte auf die Gedächtnisleistung hat¹² und auch die Entwicklung einer Demenz nicht verzögern kann.¹³

Manchmal verspricht die Hittich-Werbung eine Heilung sowohl im Produktnamen als auch im Slogan. Zum Mittel Hämofrei heißt es: „Befreien Sie sich von lästigen Hämorrhoiden. Für immer!“ Nur wer sich vor der Bestellung das Produkt noch per Mausclick näher anschaut, wird auf den Boden der Tatsachen gebracht und erfährt: Es „reinigt und pflegt die empfindliche Haut im Analbereich“.

Die Firma Dr. Hittich behauptet mit der Intelligenz der Natur® zu arbeiten. Wir machen da vor allem eine Intelligenz zum Geldverdienen aus und haben nachgerechnet: Für die geordneten Produkte müsste die 92-jährige Seniorin aktuell weit mehr als 500 € bezahlen!¹⁴

- 1 Schreiben liegt der GPSP-Redaktion vor.
- 2 12 davon stehen noch auf der Dr. Hittich Produktliste, 2 sind nur noch über einen Anbieter mit Sitz in Malta im Internet zu ordern.
- 3 Nicht mehr auf der Dr. Hittich-Webseite.
- 4 Jetzt im Sortiment: Blasen-Kraft Pro. Zu Blasen-Kraft siehe GPSP 4/2009, S. 7
- 5 AkdÄ (2012) Blutungen unter der Gabe von Ginkgo-biloba-Extrakten. Dt. Arztebl.; 99, S. A2214
- 6 Tsai H-H u.a. (2013) PLOSone; 8, S. e64255
- 7 Z.B. Krewel Meuselbach GmbH (2014) Fachinformation Ginkgo-Maren
- 8 Shao J, Jia L (2013) Trends Pharmacol Sci; 34, S. 85
- 9 z.B. Leserbrief in GPSP 6/2013, S. 24
- 10 Alle Zitate von der Dr. Hittich Webseite, Abruf 21.1.2015
- 11 Eine Suche in PubMed zu Studien, die Dr. Hittich zu Ginkgo durchgeführt haben könnte, führte zu keinem Treffer. Zitiert sind im Folgenden kontrollierte Studien zu anderen Ginkgo Produkten.
- 12 Snitz BE u.a. (2009) JAMA; 302, S. 2663
- 13 DeKosky ST u.a. (2008) JAMA; 300, S. 2253
- 14 Berechnung nach Dr. Hittich Webseite (abgerufen 21.1.2015) bzw. Internetangebote für die beiden nicht mehr gelisteten Dr. Hittich-Produkte